Sicherheitsdatenblatt gemäß Gefahrstoff-Verordnung 91/155 EWG

COLTENE®

Ausgabe: 11.07.2013 ersetzt Version vom: 02.11.2011

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktbezeichnung: GuttaFlow® 2 Primer
Handelsname:

Verwendung/Beschreibung: Haftvermittler zur Vorbehandlung von Guttaperchaspitzen

Angaben zum Hersteller / Lieferanten Notfallanschrift:
Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG
Raiffeisenstr. 30
D-89129 Langenau / Germany
Telefon: ++49-7345-805-0
Telefax: ++49-7345-805-201

Notrufnummer (24 h): ++49-761/19240
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Bestandteile:	n-Heptan		
Synonyme:	1-Methylhexan		
CAS-Nr.:	142-82-5	EG-Index-Nr.:	601-008-00-2
M:	100.21 g/mol	EG-Nummer:	205-563-8
Summenformel:	C_7H_{16}		
Chemische Formel:	$CH_3(CH_2)_5CH_3$		

3 Mögliche Gefahren

Hauptgefahren: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sonstige Gefahren: Leichtentzündlich. Reizt die Haut.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen (Maßnahmen)

Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen.
Gfg. Augenarzt hinzuziehen.

Verschlucken: Erbrechen vermeiden. Aspirationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen.

Einatmen: Frischluft. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Pulver, Schaum

Besondere Gefahren: Brennbar. Dämpfe schwerer als Luft. Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Besondere Schutzausrüstung: Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

Sonstige Hinweise: Maßnahmen gegen elektronische Aufladungen treffen. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Pers. Schutzmaßnahmen: Substanzkontakt vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Kanalisationen gelangen lassen; Explosionsgefahr!

Reinigungsmethoden: Mit flüssigkeitsbindendem Material z.B. Chemizorb® aufnehmen. Der Entsorgung zurühren. Nachreinigen.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektronische Aufladungen treffen.

Hinweise zum sicheren Umgang: Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aersolen vermeiden.

Lagerung: Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort, entfernen von Zünd- und Wärmequellen.
Lagertemperatur: ohne Einschränkung

8. Expositionsbegrenzung / persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile: EG n-Heptan
500 ml/m³
2085 mg/m³

Pers. Schutzausrüstung: Körperschutzmittel sind ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifischer auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz: erforderlich bei auftreten von Dämpfen/Aersolen. Filter A.

Augenschutz: erforderlich

Handschutz: Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk
Schichtstärke:	0.40 mm
Durchbruchzeit:	> 480 Min.

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial:	Polychloropren
Schichtstärke:	0.65 mm
Durchbruchzeit:	> 60 Min.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Angabe zur Arbeithygiene: Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen. Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig

Farbe: farblos

Geruch: Charakteristischer Geruch

pH-Wert		nicht verfügbar	
Viskosität dynamisch	(20°C)	0.42	mPa*s
Schmelztemperatur		-90.6	°C
Siedetemperatur	(1013 hPa)	98.4	°C

Zündtemperatur		215	°C	
Flammpunkt		-4	°C	c.c.
Explosionsgrenzen	untere	1	Vol%	
	obere	7	Vol%	
Dampfdruck	(20°C)	48	hPa	
Relative Dampfdichte		3.46		
Dichte	(20°C)	0.68	g/cm³	
Löslichkeit in Wasser	(20°C)	fast unlöslich		
LogP(o/w)		4.66		
Biokonzentrationsfaktor		340-2000		(berechnet)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Erhitzung

Zu vermeidende Stoffe: starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprod.: keine Angaben vorhanden

Weitere Angaben: leichtentzündlich;
Ungeeignete Werkstoffe: verschiedene Kunststoffe, Gummi.
In dampf-/gasförmigem Zustand mit Luft explosionsfähig.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: LC_{50} (inhalativ, Ratte): 103g/m³/4h.
LD_{50} (oral, Ratte): >15000 mg/kg.

Spezifische Symptome im Tierversuch:
Test auf Augenreizung (Kaninchen): Leichte Reizungen.

Subakute bis chronische Toxizität: Keine Hinweise auf mutagene Aktivität.
Bakteriell Mutagenität: Ames-Test: negativ.

Weitere toxikologische Hinweise:

Einatmen von Dämpfen/Aersolen: Reizerscheinungen an den Atemwegen. Schläfrigkeit, Benommenheit.

Hautkontakt: Reizungen. Entfettende Wirkung an der Haut mit eventueller sekundärer Entzündung.

Augenkontakt: Leichte Reizung.

Verschlucken: Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darmtrakt. Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Benommenheit Schwindel, Bewusstlosigkeit, Narkose (Tod). Atemstillstand.
Die Substanz kann bei versehentlichem Verschlucken eine Aspriationsgefahr darstellen. Wenn sie in die Lunge gelangt (Erbrechen!), kann ein Zustand ähnlich einer Lungenentzündung entstehen (chemische Pneumonitis).

Sonstige Hinweise: Allgemein gilt für aliphatische Kohlenwasserstoffe mit 6-8 Kohlenstoffatomen, dass sie bei direkter Inhalation Lungenentzündungen, evtl. auch Lungenödem verursachen können, Bedingungen die hier nur unter besonderen Umständen eintreten können (Vernebelungen, Versprühen, Aersoleinatmung u.ä.). Nach Resorption sehr großer Mengen Narkose.

Weitere Angaben: Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

12. Angaben zur Ökologie

Verwalten in Umweltkompartimenten: Eine Anreicherung in Organismen ist möglich.
Verteilung: log P(o/w): 4.66.
Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist zu erwarten (log p(o/w) > 3).
Henry-Konstante: 278730 Pa*m³/mol (flüchtig).
BCF: 340-2000 (berechnet).

Ökologische Wirkung:

- **Biologische Effekte:** Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann in Wasser längerfristig schädliche Wirkung haben.
- **Fischtoxizität:** Carassius auratus LC_{50}: 4 mg/l/24h.
- **Daphientoxizität:** Daphnia magna EC_{50}: 1.5 mg/l/48h.

Die uns zu Verfügung stehenden Literaturdaten decken sich nicht mit der von EG vorgeschriebenen Kennzeichnung. Der EG liegt Dossiers vor, die nicht veröffentlicht sind.

Weitere Angaben zur Ökologie: BSB 55% von ThSB/5 d. ThSB: 3.5g/g

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Die Entsorgung von benutzter und unbenutzter Jodoform Tamponade hat nach den ortsüblichen Vorschriften der jeweiligen Landratsämter zu erfolgen.

Verpackung: Zuleitung an Wertstoffsammelstellen.

14. Angaben zum Transport

Straße und Eisenbahn ADR / RID

UN Nr: 1206 **ADR-Klasse:** II

Klassifizierungscode 3
Korr. Bezeichn. des Gutes: HEPTANE

See IMDG-Code

UN Nr: 1206 **Klasse:** II
EmS-Nr: F-E S-D **Meeresschadstoff**

Luft CAO/PAX

UN Nr: 1206 1206 **Klasse:** II

15. Vorschriften

Kennzeichen nach EG-Richtlinie:

Symbole:	F	Leichtentzündlich
	Xn	Gesundheitsschädlich
	N	Umweltgefährlich
R-Sätze:	11-38-50/53-65-67 Leichtentzündlich. Reitz die Haut. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristige schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	
S-Sätze:	9-16-29-33-60-61-62 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten- Nicht rauchen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Maßnahmen gegen elektronische Aufladungen treffen. Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzungen in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einho-len/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Bei Verschlucken kein Erbre-chen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.	
EG-Nummer:	205-563-8	

Reduzierte Kennzeichnung (1999/EG,Art.10,4)

Gefahrensymbole:	F	Leichtentzündlich
	Xn	Gesundheitsschädlich
	N	Umweltgefährlich
R-Sätze:	65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
S-Sätze:	62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen
Störfallverordnung Nr.:	7b 9a	
WGK:	1 (schwach wassergefährdend) VwVwS Anh. 2 KennNr. 120	
Lagerklasse VCI:	3 A	
Merkblatt BG-Chemie:	M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M017 Lösemittel M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen	

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendlichen nach § 22 JArbSchG beachten!

16. Sonstige Angaben

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letzten gültigen Sicherheitsdatenblatt des Zulieferers entnommen.)